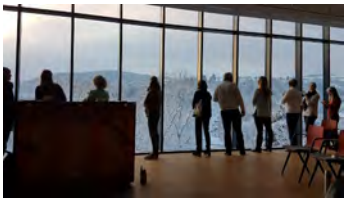
Evangelische
Kirchengemeinde
Rheinbach

GEMEINDEBRIEF

2/2023

März – Mai 2023

Inhalt



Editorial	3
Geistliches Wort	4
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	6
Anmeldung zur Konfirmation 2024	8
Konfitag mit Hund	9
Ostern in unserer Gemeinde	10
Juze-Reiselust	11
Ein besonderes Erlebnis	12
Unser Begegnungscafé	13
Inklusion gemeinsam gestalten	14
Aus der Kirchenmusik	15
Veranstaltungen für Erwachsene	18
Gottesdienste	20
Für Kinder und Jugendliche	23
Kinderseite	24
Kinderbibeltag April 2023	25
10 Jahre Kantorei für ältere Stimmen	26
Freiwillig im Knast	28
Kinderbetreuer*innen gesucht!	29
Klimaschutz konkret	30
Aus dem Presbyterium	31
Info	32
Diakonie und Hilfe in Notfällen	34
Familiennachrichten	36
Ansprechpartner*innen im Presbyterium	37
Anschriften	38
Musik in der Gnadenkirche	40

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

überall zwitschert und tschilpt es unüberhörbar – die Vögel kündigen lautstark den Frühling an. Wie beruhigend und tröstlich ist es, dass die Jahreszeiten stets zuverlässig kommen und gehen, unbeirrt von allem Geschehen in der Welt. Etwas, worauf wir uns verlassen können!

Neben dem Gewohnten und Verlässlichen, den regelmäßigen Informationen und Terminen, finden Sie in diesem Brief wieder eine bunte Mischung zum Schauen und Lesen: unsere diesjährigen Konfis, Rückblicke, z.B. auf das Ukrainecafé, Ausblicke, wie auf das 10-jährige Jubiläum der „Kantorei für ältere Stimmen“, oder Angebote für Ostern oder den Kinderbibeltag.

Frohe Oster- und Pfingsttage und einen bunten Frühling wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Fotos S. 1, 2, 3, 6, 8, 20, 22, 23, 24, 36 © Gemeindebrief.evangelisch.de
Fotos S. 2, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15-17, 26-28, 30. 37-39 privat

Geistliches

Du bist ein Gott, der mich sieht!
1. Mose 16,13

So lautet die diesjährige Jahreslosung.
Die Magd Hagar gibt Gott diesen Namen, als er ihr in die Wüste folgt. Sie, die schwangere Magd, hatte die Schikanen ihrer Herrin Sarah nicht mehr ausgehalten und war geflohen – in die Wüste. Nur weg! – Eigentlich ein hoffnungsloses Unterfangen, aber selbst die lebensfeindliche Wüste erscheint ihr erträglicher als der Verbleib im Haus von Abraham und Sarah.
Dort in der Wüste findet sie ein Engel – ein Bote Gottes, einer, den Gott zu ihr geschickt hat, ihr, der Fliehenden hinterher – bis hinein in die Wüste.

Er spricht sie an, mit Namen: Hagar, du Magd Sarahs, wo kommst du her? Wo gehst du hin? – Und Hagar spürt: der kennt mich, der interessiert sich für mich. Wie gut das tut!

Und dann gibt die entlaufene, ägyptische Magd Gott den Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ – ein Name wie ein Bekenntnis.

Erinnern Sie sich noch an den erhobenen Zeigefinger und die drohenden Worte „Der liebe Gott sieht alles!“ – Klar, dass der nicht so schnell unser Freund wurde, wenn er auf der Seite der Strafenden und Kontrollierenden steht.

Wie anders erlebt Hagar Gott. Ihr Bekenntnis „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ spricht nicht von der Angst, bei etwas Verbotenem ertappt zu werden, sondern von der wohltuenden Erkenntnis: Ich, die ständig Übersehene und Rumgeschubste, werde gesehen, angesehen. Dorthin, wo keiner mehr mich sieht und ich nur noch auf den Tod warten kann, in die lebensfeindliche Wüste, sendet er seinen Engel. Er interessiert sich für mich. Er nimmt mich wahr. Er geht mir nach.

Sehen und gesehen werden. Wir wollen gesehen werden, auch wenn wir nicht zu denen gehören, die immer im Mittelpunkt stehen müssen. Aber Übersehen-Werden verletzt und schmerzt.
Wie viele werden in unserer Gesellschaft übersehen, nicht wahrgenommen, nicht ernst genommen mit ihrer Not, mit ihren Bedürfnis-

sen. Keiner fragt nach ihnen und kümmert sich um sie. Sie stehen am Rande – oder auch außen vor. Sie entgehen unserem Blick. Manchmal wenden wir uns ab, schauen bewusst nicht hin.
Hagar wird es nicht anders gegangen sein. Wer war sie schon? Wen kümmerte, wie es ihr ging? Sie war Magd und hatte zu folgen.
Doch in der Wüste macht sie eine völlig neue Erfahrung. Ich werde gesehen, angesehen. Gott sieht mich – mich in meiner Not und mit allem, was ich erleiden muss. Er sieht, was keiner sieht, was keinen kümmert, was keiner beachtet.
Und das hat nichts mit dem erhobenen Zeigefinger zu tun. Sein Blick ist nicht ein strafender, sondern ein liebevoller.
Hagar muss zurück. Aber sie geht verändert zurück. Sie hat die Erfahrung gemacht: Ich werde gesehen. Vielleicht hat sie zum ersten Mal in ihrem Leben das Gefühl, gesehen, wahrgenommen zu werden. Das macht sie stark für ihren weiteren Weg – auch für die Auseinandersetzung im Hause von Abraham und Sarah.

Die Gottesbegegnung löst die Probleme nicht in Luft auf. Aber die Begegnung, die Gewissheit, von ihm gesehen zu werden, gibt die Kraft, sich den Problemen zu stellen und weiterzugehen.

Gott ist ein Gott, der uns sieht!
Mit diesem Vertrauen, mit dieser Losung dürfen wir durch dieses Jahr gehen. Er sieht uns – ob wir wie Hagar durch Wüstenzeiten gehen, uns vielleicht sogar in der Wüste verkrochen haben, oder ob wir in der Oase ruhen und Kraft tanken.
Er sieht uns, und er sieht auch die vielen, die am Rande stehen, marginalisiert, vergessen, ausgegrenzt. Er sieht die, die sich zurückziehen, die in die Wüste fliehen, weil sie es nicht mehr aushalten. Er sieht die, die keiner sieht und keiner sehen will, von denen sich alle abwenden – so wie er hier in unserer Geschichte Hagar sieht, die Sklavin, die Frau, die Fremde.

Von ihm angesehen können auch wir uns die Augen öffnen lassen, um die Menschen um uns herum wahrzunehmen. So wie wir es in unserer KiTa bei jedem Gottesdienst beten:
Hilf mir, dass ich mit meinen Augen sehe, wer mir heute begegnet,
mit meinen Ohren höre, wer nach mir ruft, und mit meinem Herzen spüre, was dem anderen fehlt. So wollen wir einander begegnen.

Unsere Konfirmandinnen

Himmelfahrt, Donnerstag,18. Mai, 9:00 Uhr

Himmelfahrt, Donnerstag, 18. Mai, 11:00 Uhr

und Konfirmanden

Sonntag, 21. Mai, 9:00 Uhr

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien einen gesegneten Gottesdienst und einen schönen Tag!

Sonntag, 21. Mai, 11:00 Uhr

Anmeldung zur Konfirmation 2024

Im August beginnt der Konfirmandenunterricht für Kinder, die nach den Sommerferien in die achte Klasse kommen oder zwischen dem 30.09.2009 und dem 31.08.2010 geboren sind. Auch ungetaufte Kinder können zur Konfirmation angemeldet werden.

Der Unterricht, der mit der Konfirmation am 09.06. bzw. 16.06.2024 endet, findet jeweils Dienstag nachmittags in der Zeit von 15:15–17:15 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Die Unterlagen zur Anmeldung gehen den Familien Mitte Mai per Post zu.

Weltgebetstag 2023

aus Taiwan

„Glaube bewegt"

3. März 2023

18:00 Uhr

St. Martin Kirche

Rheinbach

17:45 Uhr

Üben der neuen Lieder

Konfitag mit Hund

Üben für den Gottesdienst

Auf Spurensuche

Am Samstag, den 28. Januar 2023, fand im Gemeindezentrum der zweite Konfitag für den aktuellen Jahrgang statt. Von 10 bis 14 Uhr beschäftigten sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem Leben und Wirken von Jesus. Wer war dieser Jesus, wo und wie hat er gelebt und gewirkt? Wie

Fleißige Konfirmanden

haben ihn Menschen aus der Bibel erlebt, und wer ist dieser Jesus für mich persönlich?

Viele Fragen zur Biografie Jesu wurden mit Hilfe eines Würfelspiels und vieler Bibelstellen bearbeitet. Die Diaserie „Der Fremde“ vermittelte weitere Eindrücke von der Einstellung Jesu zu den Menschen. Nach einer kleinen Mittagspause ging es dann wieder in Kleingruppen ans Arbeiten. Viele Bibelgeschichten zu Jesus wurden gelesen, und am Ende überlegte jeder Konfi: „Wer ist dieser Jesus eigentlich für mich? Und was bedeutet er für mein Leben?“

Würfelspiel zum Leben Jesu

Die Ergebnisse wurden dann zusammengetragen und im Gottesdienst am folgenden Sonntag vorgestellt. Begleitet wurden die Konfis vom Kirchenhund Kalle, der in der ganzen Zeit immer wieder mal für eine kleine Ablenkung sorgte und sich so viele Streicheleinheiten abholte.

Beatrix Preußner

Ostern in unserer Gemeinde

Liturgische Abendwanderung

Wir laden herzlich ein zur liturgischen Abendwanderung am Karsamstag, **8. April 2023**. An der Schwelle zwischen der Karwoche und dem Ostermorgen wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Wir starten um **18:00 Uhr** an der Waldkapelle (zwischen Rheinbach und Todenfeld). Nach etwa zwei Stunden werden wir wieder dort ankommen. Unterwegs machen wir immer wieder Halt zu kurzen Andachten, Gesang und Betrachtungen zu Passion und Ostern. Wenn das Wetter es zulässt und jeder eine Kleinigkeit mitbringt, können wir unterwegs auch eine kleine Rast machen.

Herzlich eingeladen sind Kinder ab 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Jugendliche und Erwachsene. Warme Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Abend.

Anmeldung bei Gudrun Schlösser unter gudrun.schloesser@ekir.de oder Tel.: 5534

Osterfrühstück

In diesem Jahr soll es endlich wieder ein gemeinsames Osterfrühstück geben. Im Anschluss an den Gottesdienst am Ostermorgen um 6:00 Uhr in der Gnadenkirche laden wir alle Frühaufsteher zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindezentrum ein. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 2. April 2023 auf einer Liste nach dem Gottesdienst oder im Gemeindebüro:Tel.: 4760 oder E-Mail: rheinbach@ekir.de

Osterspuren entdecken!

Unter diesem Motto wird der jährliche Familiengottesdienst am Ostermontag, **10. April 2023**, in diesem Jahr rund um die KiTa Theodor-Fliedner stattfinden (in ähnlicher Form wie der Stationen-Gottesdienst an Heiligabend).

Auf den Spuren der Ostergeschichte bewegen wir uns durch den Garten, um dem Geheimnis von Ostern näherzukommen. Am Ende wird eine gemeinsame Ostereiersuche stehen.

Der Gottesdienst ist besonders für Familien mit kleinen Kindern geeignet. Da wir uns durch den Garten bewegen, wird es keine Sitzplätze geben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist der Platz vor den Garagen in der Schumannstr. 32.

Ostermontag, 10.04.2023, 11 Uhr

Jugendfreizeit nach Italien
vom 24.06.23 – 06.07.2023

Es ist mal wieder so weit, die Juze-Reiselust treibt uns nach Italien. In diesem Jahr fahren wir nach Torre del Lago Puccini, ein kleiner Ort am Mittelmeer in der Nähe von Pisa und Florenz. Dort werden wir auf einem Campingplatz in nur 1 km Entfernung zum Meer verweilen. Wir schlafen in festen Zelten und versorgen uns selbst. Italienisches Stadtleben, schiefe Türme und spannende Geschichten erleben wir, genauso wie Strand und Wasser, Feuer und Freizeit, Sport und Spiel und worauf wir sonst noch Lust haben.

Wenn du Interesse an der Juze-Sommerfreizeit hast, solltest du mindestens 14 Jahre alt sein, dich spätestens **bis zum 15.05.2023** angemeldet haben und wissen, wo du Sonnencreme und Strandklamotten herbekommst. So Dinge wie Versicherung, Verpflegung und Unterbringung, Transport und Aktionen und Weiteres sind im Preis von 400 Euro inbegriffen.

Anmeldungen gibt es im Gemeindezentrum oder bei der Freizeitleitung Felix Mors im Juze in der Brahmsstraße.

E-Mail: felix.mors@ekir.de
Tel. 02226 14858

Ein besonderes Erlebnis

Als die Eheleute Krings im vergangenen Sommer ihre Diamanthochzeit feierten, wünschten sie sich von ihren Gästen einen Beitrag zu einem ganz besonderen Projekt. Etwas für die ukrainischen Kinder im Schornbusch sollte es sein. So entstand die Idee, die Zirkusakademie für eine Woche in den Schornbusch einzuladen. Eine Woche lang sollten die Pädagogen mit den Kindern Akrobatik, Jonglage, Diabolo, Clownerie und Zaubern üben, um am Ende eine Vorstellung für die Eltern geben zu können.
Das Wetter spielte mit, und drei Tage lang wurde auf dem Hof im Schornbusch eifrig und mit Begeisterung geübt. Schöne Tage nicht nur für die Kinder, denn auch Herr Krings war jeden Tag dabei und freute sich an dem munteren Treiben. Am Ende stand dann eine kleine Zirkusvorführung, bei der natürlich die Eheleute Krings als Ehrengäste im Publikum saßen. Man sah in stolze und glückliche Gesichter bei Kindern und Eltern. Als dann, nach der Aufführung, der bestellte Eiswagen auf den Hof fuhr, freuten sich alle über die kühle Köstlichkeit. Vielen Dank, liebes Ehepaar Krings, für die wundervolle Idee und die großzügige Spende. Sie haben den Kindern eine schöne Ferienwoche geschenkt.

Gudrun Schlösser

Ukrainische Kinder in der Zirkusschule

Kleiderstube geöffnet

Das Team in der Kleiderstube Schumannstr. 32 (v.l.n.r.): Inge Solibieda, Renate Carle, Carola Springer und Sabine von zur Mühlen

Mit ihrem bewährten Team setzt die evangelische Kleiderstube ihre Arbeit fort. Gut erhaltene Kleidung und ein breites Sortiment an Haushaltsgegenständen setzen ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit. Derzeit haben wir ein großes Angebot an Babyausstattung. Gesucht und begehrt sind besonders funktionstüchtige Kleinelektrogeräte. Sie finden uns immer dienstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Schumannstr. 32.

Unser Begegnungscafé

Seit Ostern 2022 gibt es nun schon unser Begegnungscafé für ukrainische Flüchtlinge, das jeden Sonntag um 15:30 Uhr im Gemeindehaus stattfindet – erzählen, Kaffee trinken, spielen, basteln für die Kinder. Mittlerweile hat es sich zu einer festen Einrichtung mit einem Stamm an Besucherinnen und Besuchern, aber auch immer wieder neuen Gästen etabliert. Im Dezember fanden einige ganz besondere Aktionen statt. Ein Highlight war der Sonntag, an dem die ukrainischen Frauen für uns, die Helfenden, Spezialitäten aus ihrer Heimat kochten. Da wurde so manches Rezept ausgetauscht.

Mit den Kindern haben wir Weihnachtsbaumschmuck gebastelt und damit einen der vielen Weihnachtsbäume in der Stadt geschmückt.

Am dritten Advent fand eine kleine Weihnachtsfeier im Rahmen des Cafés statt.
Als die ukrainischen Frauen dann im Gottesdienst an Heiligabend ein Weihnachtslied sangen, war nicht nur ich, sondern die ganze Gemeinde angerührt – und es gab mitten im Gottesdienst stehenden Applaus als Zeichen der Solidarität. Eine Mahnung, in unserer Bitte um Frieden nicht nachzulassen.
Unser Café wird ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen, denen ich an dieser Stelle ganz herzlich danke. Natürlich sind wir immer für neue Mitarbeitende offen. Melden Sie sich gerne bei uns.
Außerdem freuen wir uns über Kuchenspenden. Melden Sie sich hierzu gerne im Gemeindebüro oder tragen Sie sich nach dem Gottesdienst in unsere Kuchenliste auf dem Kickertisch ein.

Gudrun Schlösser

Inklusion gemeinsam gestalten

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg

Die Stiftung wurde 2004 in unserem Kirchenkreis mit den drei Gemeinden Meckenheim, Rheinbach und Swisttal gegründet. 2022 ist die Kirchengemeinde Wachtberg als vierte Gemeinde der Stiftung beigetreten.

Der neue Name:

„INKLUSION GEMEINSAM GESTALTEN“

ist Programm.

Gefördert werden die Angebote der Kirchengemeinden, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine Teilhabe am gesellschaftlichen und gemeindlichen Leben ermöglichen durch individuelle Unterstützung oder besondere Angebote und Maßnahmen, z.B. durch Freizeiten und Gruppenangebote. Erwachsene und Familien werden unterstützt in Form von finanziellen Zuwendungen, Beratung und Begleitung.

Die Fördermittel ergeben sich durch Zinserträge des Stiftungskapitals und Spenden.

Machen Sie die Stiftung bekannt bei Menschen mit Unterstützungsbedarf, bei Familien mit einem behinderten Kind!

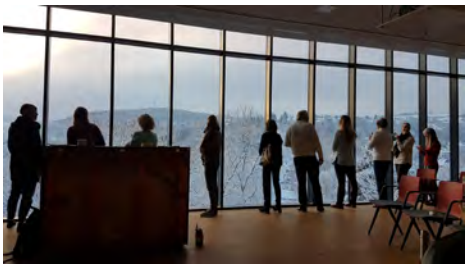
Spenden Sie oder werden Sie Zu-Stifter!
Spenden und Zu-Stiftungen wirken nachhaltig!
Jeder Cent kommt an.
Zu-Stiftungen und Spenden sind steuerbegünstigt.

Weitere Informationen im Flyer und auf der Homepage: www.inklusion-gemeinsam-gestalten.de

Ingrid König
Vorsitzende des Stiftungsrates

Chorwochenende des Kirchenchors in Gemünd 20.–22.01.2023

Ab Freitagmittag schneite es in dicken Flocken, sogar in Rheinbach. Die Straßen waren alle zugeschneit, und dennoch kamen alle am Freitagabend pünktlich zum gemeinsamen Abendessen in der Jugendherberge von Gemünd an. Nach dem Abendessen begann die erste Probe. Danach klang der Abend bei gemeinsamen Gesellschaftsspielen oder im Bistro aus. Samstagmorgen beim Probenstart sahen wir einen tollen Sonnenaufgang direkt vom Probenraum aus. So machte es doppelt so viel Spaß, die Lieder zu üben. Eine ganz neue Übungserfahrung bekamen wir durch die Aufteilung in Stimmgruppen mit dem Auftrag, anhand von Dateien im Internet unsere Stimme vorzubereiten. In der Mittagspause erkundete eine Gruppe unter der fachfraulichen Führung von Ulrike Müssemeier den jüdischen Friedhof von Gemünd, während andere lieber die Hügel erklommen, den Ort erforschten oder sich in der Jugendherberge entspannten.



Mit Mendelssohn, „Krach bei Bach“ und vielen andern schönen Liedern verbrachten wir ein tolles Wochenende in Gemünd mit viel Schnee, netter Gesellschaft und viel Gesang. Vielen Dank an Mascha Korn!

Martha Bräuer

Aus der

Ein besonderes Konzert wurde allen Zuhörern Anfang Januar geboten, die auf Einladung **von Chorvoidea** in die Gnadenkirche gekommen waren. Die jungen erwachsenen Sänger*innen hatten eine intensive Probenwoche bei uns in der Gemeinde verbracht (mit Übernachtung in Gastfamilien und Proben im Gemeindezentrum) und führten nun zum Abschluss die Tango-Messe „Misa a Buenos Aires“ von Martin Palmeri auf. Ein Instrumental-Tangoensemble begleitete die Sänger*innen bei diesem anspruchsvollen Stück. Bei den Solopartien und Dirigat wechselten sich die Sänger*innen ab, und man konnte in jedem Teil der Messe den vollen und sehr gut ausgewogenen Chorklang genießen. Die eingängige und mitreißende Musik ließ es manchem Konzertbesucher schwerfallen, ruhig auf dem Stuhl sitzen zu bleiben, und den Sänger*innen sah und hörte man die Freude an der Musik deutlich an.

Die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz besetzten Gnadenkirche dankten mit Standing Ovations und langanhaltendem Applaus und freuten sich über eine Zugabe.

Mascha Korn

Projekt „Ich kann (nicht) singen“

Bereits zum dritten Mal fand im Januar und Februar in der Gemeinde das von Mascha Korn geleitete „Ich kann (nicht) singen“-Projekt statt. Knapp 30 Leute fanden sich an vier Donnerstagabenden in der Kirche ein, um zusammen ihre Stimmen auszuprobieren, Atem- und Stimmtechniken kennenzulernen und im zweiten Teil der Proben viele Lieder zusammen zu singen. Die Gruppe fand sich schnell zusammen, und schon nach kurzer Zeit sangen alle mutig und motiviert mit, die Töne klangen schön und voll, und die Lieder füllten den ganzen Kirchenraum aus. Wer wollte, konnte auch zu Hause mit im Internet zur Verfügung gestellten Übe-dateien weitersingen.

Nach der großen Resonanz wird es mit Sicherheit weitere Projektangebote zum Singen für „Nichtsänger“ geben.

Mascha Korn

Einladung zum Offenen Singen

Am **Donnerstag, 11.05.2023,** findet um 18:00 Uhr in der Kirche ein Offenes Singen mit Mascha Korn statt, um unbekanntere Gemeindelieder aus beiden Gesangbüchern kennenzulernen und zu üben.

Veranstaltungen

Veranstaltungsort GZ = Gemeindezentrum Ramershovener Str. 6

Montag	
10:30	**Parkinson-Selbsthilfegruppe (GZ)** 06.03., 03.04. und 08.05. Frau Pack, Tel. 02226 2927
15:00	**Seniorenkreis (GZ)** 13.03. Frau Rottschäfer 17.04. Dr. Römheld 15.05. Frau Schlösser
20:00	**Kirchenchor (GZ)** Frau Korn, Tel. 02226 809856
Dienstag	
10:00	**Besuchsdienst (GZ)** jeden 2. Dienstag im Monat 14.03. und 09.05. Frau Schlösser, Tel. 02226 5534
Mittwoch	
09:30	**Kantorei für ältere Stimmen (GZ)** Frau Korn, Tel. 02226 809856
15:30	**Ökumenischer Seniorennachmittag im kath. Pfarrzentrum** Frau Althausen, Tel. 02226 10697
19:30	**Posaunenchor (GZ)** Moritz Detzer, Mobil 0163 3941165 E-Mail: moritzdetzer@yahoo.com
19:45	**Gospelsingers (GZ)** Herr Pelzer, Tel. 02226 7136

Donnerstag	
09:00	**Frühstückscafé für Senioren und Seniorinnen (GZ)** nur nach vorheriger Anmeldung 02.03., 13.04. und 04.05. Beatrix Preußner Anmeldung: Tel. 02226 168418 oder 4760
19:00	**Kontemplative Meditation – Gebet der Stille (GZ)** 09.03., 23.03., 20.04., 04.05., 18.05. und 01.06. Frau Schwarz-Richter, Tel. 02226 9115 081
Freitag	
15:00	**Gesprächskreis für Erwachsene im Café Schlich (NEU!)** 31.03., 21.04. und 19.05. Frau Jorke, Tel. 02226 14630
19:00	**Spieletreff (GZ)** am 2. Freitag im Monat Frau Bührend-Treiber, Tel. 02225 9554779
Sonntag	
	Familientreff (GZ) Frau Schlösser, Tel. 02226 5534
	2:1-Treff (Gespräche und Unternehmungen für Menschen im mittleren Alter) Frau Schlösser, Tel. 02226 5534
15:30	**Begegnungscafé für ukrainische Flüchtlinge (GZ)** Susanne Kratzsch, Tel. 02226 4760 E-Mail: rheinbach@ekir.de

Gottesdienste März 2023

Donnerstag 02.03.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 05.03. *Reminiscere*	10:00	Rottschäfer / Gospelsingers parallel *Kindergottesdienst* *Koll.: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden / Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung*	Gnadenkirche
Sonntag 12.03. *Okuli*	10:00	Scheid mit Abendmahl / Kirchenchor *Koll.: Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk*	Gnadenkirche
Donnerstag 16.03.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 19.03. *Laetare*	10:00	Schlösser *Koll.: Ev. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten*	Gnadenkirche
	11:15	Schlösser	Merzbach
Sonntag 26.03. *Judika*	10:00	Dr. Römheld *Koll.: EIRENE - Schützende Umgebung für Straßenkinder*	Gnadenkirche
	18:00	Musik in der Gnadenkirche Young Voices und Kirchenchor	Gnadenkirche

HaR = Haus am Römerkanal

Taufgottesdienste
finden nur im Kreis der Familie
statt. Bitte sprechen Sie unsere
Pfarrer*in an.

Gottesdienste April 2023

Sonntag 02.04. *Palmarum*	10:00	Schlösser parallel *Kindergottesdienst* *Koll.: Hilfen zu Erziehung - Diakonische Jugendhilfe*	Gnadenkirche
Gründonnerstag 06.04.	19:00	Dr. Römheld mit Abendmahl *Koll.: Kindernothilfe – Großwerden im Flüchtlingslager*	Gnadenkirche
Karfreitag 07.04.	10:00	Schlösser mit Abendmahl / Posaunenchor *Koll.: Hilfe für Gefährdete, Obdachlosenhilfe, Straffälligenhilfe und Suchthilfe*	Gnadenkirche
	16:00	Schlösser	HaR
Samstag 08.04.	18:00	Schlösser, Liturgische Wanderung zur Osternacht	Waldkapelle s. S. 10
Ostersonntag 09.04.	06:00	Dr. Römheld, Gottesdienst in der Osternacht mit Taufen u. Abendmahl *Koll.: Brot für die Welt*	Gnadenkirche s. S. 10
	10:00	Dr. Römheld mit Taufen und Abendmahl / Kantorei für ältere Stimmen *Koll.: Brot für die Welt*	Gnadenkirche
Ostermontag 10.04.	11:00	Schlösser, Familiengottesdienst im Freien, Stationen rund um die KiTa *Koll.: Partnergemeinde Kolocsa*	KiTa-Eingang s. S. 10
Sonntag 16.04. *Quasimodogeniti*	10:00	Burghof *Koll.: Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit (EKiR)*	Gnadenkirche
	11:15	Burghof	Merzbach
Donnerstag 20.04.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 23.04. *Misericordias Domini*	10:00	Löwenstein *Koll.: Kinder und Jugendliche – Schulbildung statt Prostitution*	Gnadenkirche
Sonntag 30.04. *Jubilate*	10:00	Richter *Koll.: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit*	Gnadenkirche

HaR = Haus am Römerkanal

Gottesdienste Mai 2023

Donnerstag 04.05.	16:00 17:00	Dr. Römheld Dr. Römheld	HaR Bonifatiushaus
Sonntag 07.05. *Kantate*	10:00	Rottschäfer / Kantorei für ältere Stimmen *Koll.: Förderung der Kirchenmusik*	Gnadenkirche
Sonntag 14.05. *Rogate*	10:00	Dr. Römheld parallel *Kindergottesdienst* *Koll.: Vereinte Evangelische Mission*	Gnadenkirche
Donnerstag 18.05. *Christi Himmel-fahrt*	09:00	Konfirmation Schlösser und Rottschäfer mit Abendmahl *Koll.:Telefonseelsorge*	Gnadenkirche
	11:00	Konfirmation Schlösser und Rottschäfer mit Abendmahl / Posaunenchor *Koll.: Partnergemeinde Kalocsa*	Gnadenkirche
Sonntag 21.05. *Exaudi*	09:00	Konfirmation Dr. Römheld u. Richter mit Abendmahl / Young Voices *Koll.: Gustav-Adolf-Werk*	Gnadenkirche
	11:00	Konfirmation Dr. Römheld u. Richter mit Abendmahl / Kirchenchor *Koll.: Deutscher Evangelischer Kirchentag*	Gnadenkirche
Pfingstsonntag 28.05.	10:00	Dr. Römheld mit Abendmahl *Koll.: Hoffnung für Osteuropa*	Gnadenkirche
Pfingstmontag 29.05.	11:00	Freiluftgottesdienst Schlösser / Posaunenchor *Koll.: Partnergemeinde Kolocsa*	Kita-Wiese

HaR = Haus am Römerkanal

Musikalische Angebote im Gemeindezentrum

Kinderchöre	**1.+2. Klasse**	donnerstags	15:15–16:00 Uhr
	3.–5. Klasse	donnerstags	16:15–17:00 Uhr
Jugendchor Young Voices			
	ab 5. Klasse	dienstags	19:00–20:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Mascha Korn, Tel. 02226 809856

Chormäuse (ab 3 Jahre) donnerstags 15:15–15:55 Uhr
Ansprechpartnerin: Christina Mekelburger, Tel. 02226 17133

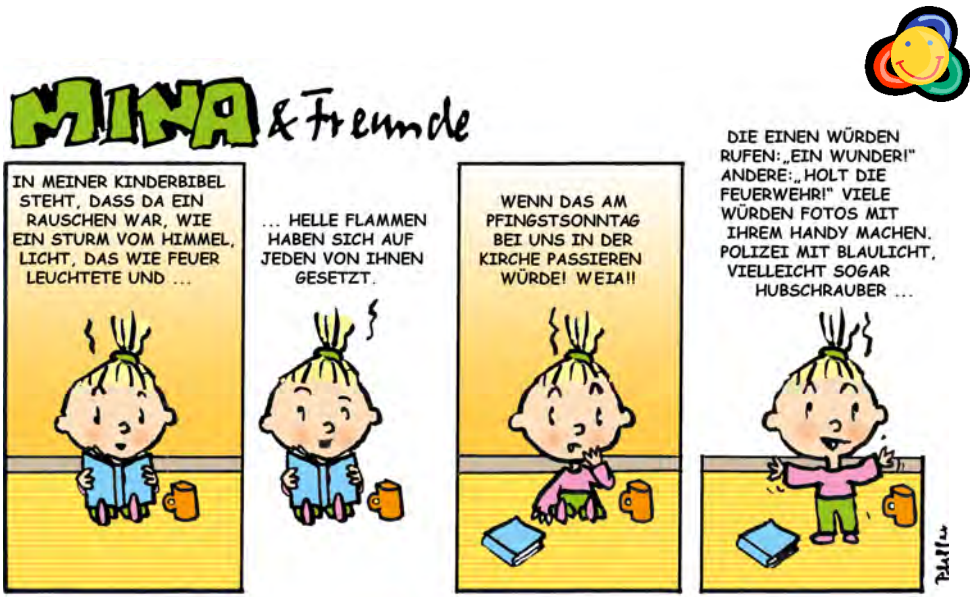
Offene Jugendarbeit

JuZe – Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 15:00–21:00 Uhr

Sonntag Aktionen nach Ankündigung

Ansprechpartner: Felix Mors, Tel. 02226 14858, E-Mail: felix.mors@ekir.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll", sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch." 40 Tage nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.

Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wirf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderbibeltag April 2023

Im April gibt es wieder einen Kinderbibeltag. Da könnt Ihr jede Menge Spaß in unserer Kirche erleben.

Komm auch

Du dazu!

Für alle Kinder von

5 – 10 Jahren

Samstag, 29. April 2023

10:00 – 14:00 Uhr

im ev. Gemeindezentrum
Ramershovener Str. 6

Theater, Singen, Spielen und Basteln,
gemeinsames Mittagessen und jede Menge Spaß!

Anmeldungen bis Mittwoch 26. April 2023
im ev. Gemeindeamt, Tel. 4760
Informationen bei B. Preußner, E-Mail: beatrix.preussner@ekir.de

10 Jahre

In diesem Jahr darf die „Kantorei für ältere Stimmen“ ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Seit dieser Chor 2013 aus dem Kirchenchor erwachsen ist und als eigenständige Chorgruppe unter Leitung von Kantorin Mascha Korn probt, ist viel passiert. Schnell wuchs die „Kantorei für ältere Stimmen“ zum größten Chor unserer Gemeinde heran, da immer wieder neue Sänger*innen zu den Proben mittwochvormittags kamen. Bereits im November 2013 gab es ein Konzert, vorher natürlich schon mehrere Einsätze in Gottesdiensten.

In Zeiten vor Corona zählte die „Kantorei für ältere Stimmen“ über 60 aktive Mitglieder. Heute singen 55 motivierte Sänger*innen mit, wovon viele auf mehrere Jahrzehnte Chorsingen in der Gemeinde zurückblicken können. Jederzeit sind auch weitere neue Sänger*innen herzlich willkommen.

Die „Kantorei für ältere Stimmen“ singt regelmäßig in den Gottesdiensten in der Gnadenkirche, gibt etwa einmal im Jahr ein Konzert und macht, wenn Corona nicht dazwischen kommt, alle ein bis zwei Jahre einen Ausflug.

Aufgeführt hat die „Kantorei für ältere Stimmen“ bisher unter anderem die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert, die „Missa a tre“ von Johann Wenzel Kalliwoda, die „Messe aux chapelles“ von Charles Gounod, eine Messe von Lorenz Maierhofer und zwei irische Messen. Außerdem wirkte die „Kantorei für ältere Stimmen“ beim Musical „Allegro con brio“ im Stadttheater mit und wird auch in diesem Jahr wieder bei der Musicalaufführung von „Krach bei Bach“ beteiligt sein. Ausflüge führten die Chormitglieder nach Maria Laach (mit Orgelführung), zum Geysir nach Andernach und an den Rhein zu einer Schiffs-

Kantorei für ältere Stimmen

fahrt. Für dieses Jahr ist ein Ausflug an den Rursee geplant.

Während der langen Lockdown-Zeit probten die Sänger*innen mithilfe von Zoom gemeinsam von zu Hause am Computer oder Telefon weiter. Die Chorgemeinschaft wurde in dieser Zeit durch Chortagebücher, die unter den Sänger*innen weitergegeben wurden, gestärkt, und auch ein Online-Adventskalender für unsere Homepage wurde von den Sänger*innen mit Lese-, Erzähl- und Bildbeiträgen gestaltet.

Die erste Präsenzprobe nach den Lockdowns im Garten des Gemeindezentrums war für alle ein Aufatmen und eine große Freude. Inzwischen probt die „Kantorei für ältere Stimmen“ wieder jede Woche in der Kirche, allerdings „hybrid“, d.h., wer wegen Krankheit, eines Reha-Aufenthaltes, Urlaubs oder anderer Gründen nicht präsent zur Probe kommen kann, hat die Möglichkeit, per Computer in die Probe „dazugeschaltet“ zu werden.

Auch sonst ist der Zusammenhalt der Gruppe sehr gut, und die Kaffeepausen in der Mitte der Probe sind wichtig, um sich auszutauschen, neue Sänger*innen kennenzulernen und zu hören, wie es den anderen Chormitgliedern geht.

Am Sonntag „Kantate“, dem Sonntag der Kirchenmusik (07.05.), wird die „Kantorei für ältere Stimmen“ ihr 10-jähriges Bestehen in einem Festgottesdienst feiern, natürlich mit viel Chormusik.

Wir gratulieren allen Chormitgliedern und freuen uns auf viele weitere Jahre Chorgesang!

Mascha Korn

Freiwillig im Knast

Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer im Justizvollzug

Ehrenamtliches Engagement ist von zentraler Bedeutung; die Bürgerinnen und Bürger leisten damit einen wichtigen Beitrag im Strafvollzug. In den Justizvollzugsanstalten wird die professionelle Arbeit durch das freiwillige Engagement der Ehrenamtlichen ergänzt. Die Tätigkeitsfelder der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer sind sehr vielfältig. Voraussetzungen sind unter anderem, dass Interessierte das 21. Lebensjahr vollendet haben und bereit und in der Lage sind, Gefangenen zu helfen, nach der Haftentlassung in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Vor allen Dingen leisten die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer wichtige Beiträge in der mitmenschlichen Kommunikation, die für die Gefangenen von existenzieller Bedeutung und unverzichtbar für das Einüben sozialen Verhaltens sind. Ihre Betreuung soll dazu beitragen, persönliche Schwierigkeiten zu lösen oder zu mildern, Bildung und berufliche Fähigkeiten zu fördern, die Entlassung vorzubereiten und die Eingliederung in das Leben in Freiheit zu unterstützen. Den Gefangenen soll auf diese Weise auch geholfen werden, persönlichen Beistand für die Zeit nach der Entlassung zu finden.

JVA Rheinbach

sucht ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, können Sie sich unter 02226/86147 oder rudolf.armbruster@jva-rheinbach.nrw.de informieren.

Kinderbetreuer*innen gesucht!

Das Evangelische Militärpfarramt sucht mehrere Kinderbetreuer*innen für die jährlichen Familienrüstzeiten in den Sommerferien:

Voraussetzungen:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Junge Menschen sind willkommen (Mindestalter: 18 Jahre)!
- Jugendleiterschein oder pädagogische Ausbildung bzw. die Bereitschaft, diesen bis zu den Sommerferien zu erwerben (beim Finden einer geeigneten Qualifizierungsmaßnahme sind wir behilflich)
- Bereitschaft zum ersten Einsatz während unserer Familienrüstzeit vom 27.–30.07.2023 im Landhaus Nordhelle, Meinerzhagen-Valbert

Wir bieten:

- Ein tolles Gemeinschaftserlebnis in einem gepflegten Tagungshotel
- Freie Übernachtung und Verpflegung
- Honorar nach Stundenaufwand (Betreuung der Kinder während der Gruppeneinheiten der Erwachsenen)

Die Teilnahme an allen gemeinsamen Veranstaltungen im Rahmen der Rüstzeit (Andachten, Ausflüge usw.) wird erwartet.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Kontakt:

Militärpfarrerin Silke Röcher-Hoffmann

Evangelisches Militärpfarramt Rheinbach, Tomburg-Kaserne

Telefon: 02226 88-1030 oder -1031

Mobil: 0173 8797294

Mail: evmilpfarramtrheinbach@bundeswehr.org

Klimaschutz konkret

Sie haben Erfahrungen im Gebäudemanagement bei der Beseitigung von Flutschäden an Ihrem Haus oder anderswo gesammelt?

Sie haben sich viele Gedanken gemacht, wie man die Kosten für Heizung und Strom senken kann, weil die Energiepreise als Folge des Krieges in der Ukraine drastisch gestiegen sind?

Oder Sie sind vom Fach und kennen sich aus?

Oder Sie wollen ganz generell etwas für den Klimaschutz tun und sind bereit, sich mit Gebäudemanagement zu befassen?

Und Sie sind bereit, Ihre Ideen, Erfahrungen und Kenntnisse der Allgemeinheit, konkret der evangelischen Kirchengemeinde zugute kommen zu lassen?

Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt!

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich zum Ziel gesetzt, ab 2035 nur noch klimaneutrale Kirchen und sonstige Gebäude zu haben.

Das Kirchendach nutzen für Solarenergiegewinnung? Und wie bekommt man das hin?

Alle Gebäude müssen daher angeguckt und bewertet und dann entschieden werden, ob man sie behält und so saniert, dass sie klimaneutral werden, oder ob man sie verkauft.

Das finden Sie interessant und können sich vorstellen, in einer Gruppe mit anderen zusammen diesen Entscheidungsprozess mitzugestalten?

Dann sagen Sie im Gemeindebüro oder direkt mir Bescheid. Ich komme auf Sie zu und wir gestalten und entscheiden gemeinsam mit dem Presbyterium und seinem Bauausschuss.

Dr. Georg Wilmers
Presbyter und stv. Vorsitzender des Bauausschusses

Presbyter*innen gesucht!

Im Februar 2024 ist wieder die landeskirchenweite Presbyteriumswahl. Sie dürfen Kandidat*innen aus der Mitte unserer Gemeinde in das Leitungsgremium der Rheinbacher Kirchengemeinde wählen. In absehbarer Zeit stehen Pfarr- und Mitarbeitendenwahlen sowie energetische Sanierungen unserer Gebäude an. Hier sind wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen. Dazu brauchen wir Menschen, die bereit sind, Verantwortung im Presbyterium zu übernehmen und Gemeinde zu leiten.
Schon jetzt möchten wir Sie daher fragen, ob Sie selbst kandidieren möchten – oder ob Sie jemanden vorschlagen können für die Wahl. Das vorgeschriebene Verfahren zur Suche von Kandidierenden folgt in der ersten Junihälfte. Sie werden im kommenden Gemeindebrief noch einmal ausführlichere Infos bekommen. Gern würden wir jedoch schon jetzt auf die Suche gehen. Unser Ehrgeiz ist es, diesmal wieder eine echte Wahl zustande zu bringen. Bitte helfen Sie und gestalten Sie die Zukunft der Gemeinde mit! Ihre Kandidatur oder Wahlvorschläge richten Sie bitte an eine/n beliebigen amtierende/n Presbyter*in, an das Büro oder an eine unserer Pfarrpersonen.

Wählbar sind Kandidierende laut Kirchengesetz, wenn sie am Wahltag 18.02.2024 mindestens 18 Jahre und noch nicht 75 Jahre alt und Mitglied unserer Kirchengemeinde sind. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Zukunft der Kirchengemeinde mitgestalten!

Corona

Seit Mitte Januar ist die Corona-Schutz-Maske in unseren Gottesdiensten keine Pflicht mehr. Ob Sie gleichwohl dort, wo gesungen wird oder Menschen sehr nah zueinander kommen, eine Maske tragen wollen, bleibt Ihnen überlassen. Bitte akzeptieren Sie, dass sich einige unter uns vor wichtigen Terminen nicht doch noch mit Corona oder Grippe anstecken möchten und vorsichtshalber Maske tragen. Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Disziplin und Ihr Verständnis in Sachen Infektionsschutz!

Danke für Ihre Spenden

Die Kollekte am 24.12. für „Brot für die Welt“ betrug 3.400,80 €.
Für diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde wurden zu Weihnachten 8.520 € gespendet. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Frauenbeauftragte informiert

„Frauentöne“ –
Neues Programm der Frauenbeauftragten ist erschienen

Neu im Programm ist ein Frauengesprächskreis für Frauen ab 65 Jahren. Die sehr gut angenommenen Gesprächskreise für alleinerziehende und in Trennung lebende Frauen werden fortgesetzt. Neben Angeboten für Presbyterinnen gibt es weitere Veranstaltungen für Frauen verschiedenen Alters unabhängig von ihrer Konfession.

Erstmals findet ein Klimaaktionstag der Frauenbeauftragten Sabine Cornelissen statt.

Das 20-seitige Programmheft liegt in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises aus oder kann im Büro der Frauenbeauftragten angefordert werden unter 0228 30 787 0. Kostenlos herunterzuladen ist es unter www.bgv.ekir.de.

Ökumenische Hospizgruppe lädt ein

am **Donnerstag, den 11.05.2023**, zum informativen Frühstück von 9–11 Uhr in Rheinbach, Koblenzer Str. 9. Thema wird die hospizlich-palliative Versorgung in unserer Region sein. Es werden Fragen beantwortet, wie: Was sind palliative Versorgung, Palliativmedizin, SAPV, ambulanter Hospizdienst oder Stationäres Hospiz?
Eine Anmeldung für dieses entgeltfreie Angebot ist zur Vorbereitung bis zum 09.05.2023 erforderlich und möglich über kontakt@hospiz-voreifel.de oder 02226 900 433.

Neu: Erzähl- und Zuhörcafé

Einmal im Monat findet mittwochs von 18:30–20:00 Uhr, ein „Erzähl- und Zuhörcafé" statt. Sie sind herzlich willkommen.

Annette Panz, Gestalttherapeutin, lädt Sie herzlich ein, von sich zu erzählen und sich zu üben im kommentarlosen Zuhören.

Zu erzählen bedeutet: gehört zu werden, etwas zu teilen, verstanden zu werden. Sich gegenseitig zuzuhören, öffnet Welten. Zuhören erlaubt es, die Welt durch die Augen des anderen zu sehen.

Annette Panz 02226 5682 oder annette.panz@googlemail.com

Ort: Ev. Gemeindezentrum Rheinbach,
Ramershovener Straße 6,

Kosten: Keine

Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten, Tel. 02226 5682

Termine:
01.03.; 03.05.; 07.06.; 02.08.; 06.09.; 04.10.; 06.12.

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P:
Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Rheinbach
Redaktion: T. Arend, M. Bräuer, K. Krämer, Dr. C. Krüger, C. Kunzelmann, B. Preußner, Dr. D. Römheld, M. Rottschäfer, G. Schlösser
E-Mail:
Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de
Druck: GemeindebriefDruckerei;
Auflage: 3500
Bankverbindung:
Konto Raiffeisenbank:
Ev. Kirchengemeinde Rheinbach
IBAN: DE09 3706 9627 0014 5720 15
BIC: GENODED 1RBC
Konto Bonn:
Ev. Kirchengemeinde Rheinbach
IBAN: DE67 3506 0190 1088 4332 77
BIC: GENODED1DKD

Eine-Welt-Laden

Prümer Wall 3b, Rheinbach
Öffnungszeiten

mittwochs	09:00–13:00 Uhr
donnerstags	09:00–13:00 Uhr
freitags	09:00–18:30 Uhr
samstags	10:00–14:00 Uhr

Verteiler*in gesucht

Wir suchen weiterhin für die Verteilung der Gemeindebriefe im **Hochschulviertel** eine Verteilerin oder einen Verteiler. Ca. 35 Briefe sind viermal im Jahr in die Briefkästen einzuwerfen. Bitte melden Sie im Büro. Tel.: 02226 4760

Kleidersammlung Bethel

Die Kleidersammlung zugunsten der von Bodelschwinghschen Stiftung findet in der Zeit **24.–29.04.** statt. Gesammelt werden saubere und brauchbare Kleidung und Schuhe. **Abgabestellen:**
08:00–18:00 Uhr in der Garage Ramershovener Str. 18 und am 25.04.2023 in der Kleiderstube Schumannstr. 32, 14:00–17:00 Uhr

Redaktionsschluss

für den Gemeindebrief
Juni bis Mitte September ist am **Freitag, 05.05.2023.**
Mitteilungen bitte per E-Mail senden an:
Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de

Gemeindebriefverteilung

Liebe Verteiler*innen, der nächste Gemeindebrief kann am **24.05.2023** in der Zeit **10:00–12:00 Uhr** im Gemeindezentrum abgeholt werden. Danke!

Diakonie und

Ökumenische Hospizgruppe e.V.

Wer die ehrenamtliche Hilfe des Hospizvereins in der Region Rheinbach–Meckenheim–Swisttal in Anspruch nehmen möchte oder ehrenamtlich mitarbeiten will, wende sich bitte an das Hospizbüro:
Römerkanal 11, 53359 Rheinbach,
Tel. 02226 900433, Fax 02226 900432
Erreichbarkeit: Montag 10:00–12:00 Uhr
E-Mail: kontakt@hospiz-voreifel.de
Internet: www.hospiz-voreifel.de
Koordinatorinnen: Frau Wilmers, Frau Kleinfeld und Frau Dr. Kleefuß-Lie
Mobil: 0177 2178337

Gesprächscafé für Trauernde in der Koblenzer Str. 9
13.03., 17.04. und 08.05.2023 jeweils jeweils 15:00–17:00 Uhr
Informationen im Hospizbüro: Tel. 02226 900 433

Trauernde Eltern treffen sich in der Regel einmal im Monat.
Anmeldung bitte bei Irmela Richter, Mobil: 0176 52084785

Kleiderstube

Die Kleiderstube **Schumannstr. 32** ist geöffnet!
Annahme und Ausgabe **jeden Dienstag 14:00–17:00 Uhr.**
Nähere Auskunft erhalten Sie im Gemeindebüro,Tel. 02226 4760 und dienstags 14:00–17:00 Uhr unter Tel. 02226 9008362.
Bitte beachten Sie, dass Maskenpflicht besteht.
Wir bitten, nur gut erhaltene und saubere Kleidung, Textilien und Schuhe abzugeben.

Möbellager und Fahrradwerkstatt des Georgsring e.V.

Industriestr. 39
Freitag von 14:00–18:00 Uhr
Mobil: 0151 54041450
E-Mail: moebel@georgsring.de

Diakonie - Sozialberatung Rheinbach

Sprechstunden: im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmsstraße
Montag: 15:00–17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00–12:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr
Donnerstag: nach Vereinbarung
Manuela Rottschäfer, 02226 5376
E-Mail: manuela.rottschaefer@dw-bonn.de

Wichtige Telefonnummern für Notfälle

Telefonseelsorge Bonn (kostenlos)	0800 1110111 0800 1110222
Hilfe für Kriminalitätsopfer bundesweit Weisser Ring	116 006 0151 55164758
Gefängnisseelsorge Pfr. Heine	02226 86195
Militärseelsorge Pfrin. Röcher-Hoffmann	02226 881030 0173 8797294
Frauenzentrum Bad Honnef Mo–Do, 10–12 Uhr	02224 10548
Frauenbeauftragte des Kirchenkreises Do 9–11 Uhr	0228 30787-14
Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.	0228 636322
Suchtfachstelle für Kinder, Jugendliche, Familien	0228 6885880
Suchtkrankenhilfe Caritasverband Rheinbach	02226 8943030
Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen Bonn	0228 6880-150
EVA - Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik	0228 22722425
KoKoBe – Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung u. Angehörige	02224 776156
Familienunterstützender Dienst für Familien mit Angehörigen mit geistiger Beeinträchtigung	02225 910824
Schuldnerberatung Bornheim	02222 8047514
Beratung in Trennung und Scheidung	0228 371718
Koordinator der Flüchtlingsarbeit Hr. Michna	0151 44038895
Beratung für christlich-muslimische Paare	0228 90904-0
Hilfetelefon für Gewalt gegen Frauen	08000 116016

Außer der Telefonseelsorge haben alle genannten Stellen Bürozeiten und sind nicht rund um die Uhr besetzt.

Familiennachrichten

Getauft wurden:

Zu Grabe getragen wurden: **Alter** **gestorben am**

Ansprechpartner*innen im Presbyterium

Thomas Arend
thomas.arend@ekir.de
V.: Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Ökumenischer Arbeitskreis, Internetpate, Bauausschuss

Martha Bräuer
martha.braeuer@ekir.de
V.: Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik, Ökumenischer Arbeitskreis

Karl-Heinz Carle
karl-heinz.carle@ekir.de
V.: Diakonieausschuss, Förderkreis Kirchenmusik, Stiftung Gemeindediakonie, Seniorenausschuss

Hans-Christian Heine
hanschristian.heine@jva-rheinbach.nrw.de
V.: JVA-Pfarrer

Karin Krämer
karin.kraemer@ekir.de
V.: Seniorenausschuss, Diakonieausschuss, Förderkreis Kirchenmusik

Jens Kummerfeldt
jens.kummerfeldt@ekir.de
V.: Kirchmeister, Ökumenischer Arbeitskreis, Stiftung Gemeindediakonie

Christina Kunzelmann
christina.kunzelmann@ekir.de
V.: Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Beauftragte für Kindertagesstätte

Sigrid Mantsch
s-mantsch@web.de
V.: Seniorenausschuss, Jugendausschuss, Bauausschuss, Beauftragte für Kindertagesstätte

Irmela Richter
irmela.richter@ekir.de
V.: Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Internetpatin, Ök. Arbeitskreis, Seniorenausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik

Silke Röcher-Hoffmann
EvMilPfarramtRheinbach@bundeswehr.org
V.: Militärseelsorgerin

Jürgen Schäfer
juergen.schaefer@ekir.de
V: Bauausschuss, Seniorenausschuss, AG soziale Dienste, JVA Ev. Gefangenenhilfe, Stiftung Inklusive Gemeindearbeit

Lena-Sophie Spirolke
lena-sophie.spirolke@ekir.de
V.: Jugendpresbyterin

Dr. Georg Wilmers
georg.wilmers@ekir.de
V.: Bauausschuss

V. = Verantwortlich für …
Telefonisch erreichen Sie alle Presbyter*innen über das Gemeindebüro Tel. 02226 4760

Anschriften

Pfarrbezirk I
Pfr. Dr. Diethard **Römheld**
Ramershovener Str. 16, Tel. 02226 8997059
Freier Tag: Freitag
E-Mail: diethard.roemheld@ekir.de

Pfarrbezirk II
Pfrn. Gudrun **Schlösser**
Schumannstr. 32, Tel. 02226 5534; Fax 02226 9090955
Am sichersten zu erreichen: Mittwoch 08:30–10:00 Uhr
Freier Tag: Donnerstag
E-Mail: gudrun.schloesser@ekir.de

Gemeindebüro
Ramershovener Str. 6, Rheinbach
Fr. **Kratzsch**, Tel. 02226 4760, Fax 02226 168369
E-Mail: rheinbach@ekir.de
Erreichbarkeit: Mo, Di, Mi und Fr 10:00–12:00 Uhr
Dienstag 14:00–15:00 Uhr
Donnerstags ist das Büro geschlossen.
In den Ferienzeiten ist das Büro nachmittags geschlossen.

Fr. **Stolpmann**, Tel. 02226 168418, Fax 02226 168369
E-Mail: alexandra.stolpmann@ekir.de

Küster Hartmut Rupprecht
Tel. 0175 7285330
Freier Tag: Donnerstag
E-Mail: hartmut.rupprecht@ekir.de

Kirchenmusikerin Mascha Korn
Narzissenweg 13, Tel. 02226 809856
Freier Tag: Freitag
E-Mail: mascha.korn@ekir.de

Anschriften

Gemeindepädagogin Manuela Rottschäfer, Presbyterin
Pfarrgasse 23, Tel. 02226 7025
Freier Tag: Freitag
E-Mail: manuela.rottschaefer@ekir.de

Sozialpädagoge Felix Mors
Jugendzentrum JuZe, Brahmsstraße,
Tel. 02226 14858
E-Mail: felix.mors@ekir.de
Facebook: Juze Rhb

Pädagogische Mitarbeiterin, Presbyterin
Beatrix Preußner
Tel. 02226 169779
E-Mail: beatrix.preussner@ekir.de

Koordinator Flüchtlingsarbeit
Meckenheim-Rheinbach-Swisttal
Rüdiger Michna
Tel. 0151 44038895
E-Mail: ruediger.michna@dw-bonn.de

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder
„Theodor–Fliedner“
Leiterin: Saskia Kappis
Schumannstr. 34, Tel. 02226 5533, Fax 02226 911947
E-Mail: info-theodor-fliedner@kjf-ggmbh.de

Evangelisches Altenzentrum „Haus am Römerkanal“
Leiterin: Sabine Jacobs
Römerkanal 11
Tel. 02226 16990
E-Mail: info@haus-am-roemerkanal.de

Musik in der Gnadenkirche

FRIEDEN

Chormusik

von Mendelssohn, Schubert, Rutter u.a.

Sonntag, 26.3.2023
18.00 Uhr
Ev. Gnadenkirche Rheinbach

Young Voices
Ev. Kirchenchor Rheinbach
Klavier: David Witsch
Leitung: Mascha Korn

Eintritt frei